

7. Sekundärliteratur

**Zu der öffentlichen Prüfung, welche mit den Zöglingen
der Realschule I. Ordnung im Waisenhouse zu Halle am ...
in dem Versammlungssaale des neuen ...**

Halle (Saale), 1838

I. Historisch-statistische Nachrichten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:061:1-181344

II.

Schulnachrichten.

I. Historisch - statistische Nachrichten.

Der Bestand des Lehrer-Collegiums ist im abgelaufenen Schuljahre in der Zahl der Oberlehrer und Collegen ohne Veränderung geblieben; es verließ aber zu Michaelis 1872 Herr Lehrer Weber die Anstalt, an der er längere Jahre mit Eifer und Treue gewirkt hatte, um sich einer technischen Thätigkeit zuzuwenden. Die Störungen des Unterrichts durch Erkrankungen unter den Lehrern waren in diesem Jahre empfindlicher als je. Im Frühjahr erkrankte Herr Dr. Günter und wurde auf mehrere Wochen dem Unterrichte entzogen. Im Sommer mußten gleichzeitig Herr Oberlehrer Geist II. und Herr College Dr. Sommer auf je 6 Wochen beurlaubt werden, der erste, um im Harze Kräftigung gegen ein Brust- und Nervenleiden zu suchen, der andere, um die Bäder von Aachen zu gebrauchen. Da jener Gebirgsaufenthalt die erwartete Wirkung nicht gehabt hatte, so war eine Beurlaubung auf weitere 10 Wochen zu einer dann allerdings erfolgreichen Cur nöthig. Im October erkrankte Herr Lehrer Hennig und im November Herr Oberlehrer Dr. Trotha; Beide haben bis jetzt noch nicht Herstellung von ihren Leiden gefunden.

Im Laufe des Jahres habilitirte sich der zweite ordentliche Lehrer Herr Dr. Siebeck als Privatdocent für Philosophie an der hiesigen Universität.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde in herkömmlicher Weise durch Chorgesang und Rede gefeiert. Die Festrede hielt Herr College Flade. Ausgehend von der Bedeutung des Tages handelte der Redner von dem Wesen und den Zielen der neueren Naturwissenschaft.

Am 14. August feierten Lehrer und Schüler in der hiesigen St. Moritzkirche das heilige Abendmahl.

Am 9. April und am 8. October fand die Eröffnung der beiden Schulsemester in allgemeiner Schulversammlung statt.

Die Statistik der Schulfrequenz ergibt sich aus folgender Uebersicht:

	I.	IIA.	IIB.	IIIA.	IIIB ¹ .	IIIB ² .	IVA.	IVB.	V A.	V B.	VI.	Sma.
Bestand im Anfang des Winter-Semesters 1871/72	37	23	42	51	42	48	62	60	67	65	54	551
Abgang im Laufe und am Ende des Semesters	11	4	17	5	8	4	12	8	9	6	2	86
Restbestand vor der Versetzung	26	19	25	46	34	44	50	52	58	59	52	465
Versetzung	9	11	19	22	26	30	36	38	36	29		(259)
Bestand nach der Versetzung	35	21	33	49	38	48	56	54	56	52	23	465
Aufnahme	5	2	2	—	6	2	3	6	7	11	37	81
Bestand im Sommer-Semester	40	23	35	49	44	50	59	60	63	63	60	546
Abgang im Laufe und am Ende des Semesters	7	4	10	2	3	6	2	7	8	4	1	54
Restbestand vor der Versetzung	33	19	25	47	41	44	57	53	55	59	59	492
Versetzung	3	6	20	26	31	38	35	36	36	36		(267)
Bestand nach der Versetzung	36	22	39	53	46	51	54	54	55	59	23	492
Aufnahme	3	1	1	1	3	4	1	7	6	5	28	60
Bestand im Anfang des Winter-Semesters 1872/3	39	23	40	54	49	55	55	61	61	64	51	552

Die Zahl der Primaner stieg im Laufe des letzten Winter-Semesters auf 41.

Von den elf Primanern, welche zu Ostern 1872 die Schule verließen, hatten zehn die Maturitätsprüfung abgelegt und bestanden. Die mündliche Prüfung wurde am 12. März unter dem Vorsitz des Directors der Franckeschen Stiftungen Herrn D. Kramer abgehalten.

Die Examinanden waren:

1) Richard Friedrich aus Quersfurt, 17 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, evangelischer Confession. Er war 7 Jahr auf der Realschule und 2 Jahr in Prima, wurde auf Grund seiner schriftlichen Prüfungsarbeiten und bisherigen Leistungen von der mündlichen Prüfung dispensirt, erhielt die Censur „Vorzüglich bestanden“ und wollte Naturwissenschaften studiren.

2) Otto Zschintzsch aus Friedersdorf, 19 Jahr alt, evangelischer Confession. Er war 6 Jahr auf der Realschule, 2 Jahr in Prima, wurde auf Grund seiner schriftlichen Prüfungsarbeiten und bisherigen Leistungen von der mündlichen Prüfung dispensirt, erhielt die Censur „Vorzüglich bestanden“ und wollte das Baufach ergreifen.

3) Carl Portius aus Broda bei Delitzsch, 19 Jahr alt, evangelischer Confession. Er war 2 Jahr auf der Realschule und in Prima, wurde auf Grund seiner

schriftlichen Prüfungsarbeiten und bisherigen Leistungen von der mündlichen Prüfung dispensirt, erhielt die Censur „Gut bestanden“ und wollte Naturwissenschaften studiren.

4) Louis Rose aus Delitzsch, 18 Jahr alt, evangelischer Confession. Er war 2 Jahr auf der Realschule und in Prima, wurde auf Grund seiner schriftlichen Prüfungsarbeiten und bisherigen Leistungen von der mündlichen Prüfung dispensirt, erhielt die Censur „Gut bestanden“ und wollte die neueren Sprachen studiren.

5) Adolf Sauer aus Weissenfels, 19 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, evangelischer Confession. Er war 5 Jahr auf der Realschule und 2 Jahr in Prima, erhielt die Censur „Gut bestanden“ und wollte Naturwissenschaften studiren.

6) Max Günther aus Halle, 20 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, evangelischer Confession. Er war 8 Jahr auf der Realschule und 2 $\frac{1}{2}$ Jahr in Prima, erhielt die Censur „Gut bestanden“ und wollte Naturwissenschaften studiren.

7) Max Kühne aus Delitzsch, 20 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, evangelischer Confession. Er war 3 Jahr auf der Schule und in Prima, erhielt die Censur „Genügend bestanden“ und wollte sich dem Baufach widmen.

8) Richard Fleischer aus Jörbig, 18 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, evangelischer Confession. Er war 6 $\frac{1}{2}$ Jahr auf der Realschule, 2 Jahr in Prima, erhielt die Censur „Genügend bestanden“ und wollte sich dem Maschinenbaufach widmen.

9) Wilhelm Rothmann aus Barby, 21 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, evangelischer Confession. Er war 9 Jahr auf der Realschule, 2 $\frac{1}{2}$ Jahr in Prima, erhielt die Censur „Genügend bestanden“ und wollte das Baufach ergreifen.

10) Julius Triebel aus Lößjün, 21 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, evangelischer Confession. Er war 7 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima, erhielt die Censur „Genügend bestanden“ und wollte sich dem Bergfach widmen.

Die Michaelisprüfung bestanden fünf Examinanden. Die mündliche Prüfung wurde am 8. August unter dem Vorsitz des Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Todt abgehalten.

Die Examinanden waren:

1) Julius Westphal aus Micheln bei Rötzen, 19 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, evangelischer Confession. Er war 4 Jahr auf der Realschule, 2 Jahr in Prima, wurde auf Grund seiner schriftlichen Prüfungsarbeiten und seiner bisherigen Leistungen von der mündlichen Prüfung dispensirt, erhielt die Censur „Gut bestanden“ und wollte Mathematik studiren.

2) Friedrich Goldacker aus Zscherndorf bei Bitterfeld, 19 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, evangelischer Confession. Er war 6 Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima, erhielt die Censur „Gut bestanden“ und wollte das Postfach ergreifen.

3) Ernst Klotz aus Blankenheim, $18\frac{3}{4}$ Jahr alt, evangelischer Confession. Er war $9\frac{1}{2}$ Jahr auf der Realschule, 2 Jahr in Prima, erhielt die Censur „Genügend bestanden“ und wollte das Postfach ergreifen.

4) Berthold Wickmann aus Eikendorf bei Gr. Salze, $19\frac{1}{2}$ Jahr alt, evangelischer Confession. Er war $8\frac{1}{2}$ Jahr auf der Realschule, 2 Jahr in Prima, erhielt die Censur „Genügend bestanden“ und wollte sich dem Baufach widmen.

5) Ludwig Lohmeyer aus Pfeiffhausen bei Gerbstädt, $20\frac{1}{2}$ Jahr, evangelischer Confession. Er war $9\frac{1}{2}$ Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima, erhielt die Censur „Genügend bestanden“ und wollte das Postfach ergreifen.

Nach dem letzten Schulprogramme betrug am 1. Juli 1871 die Ziemann-Stiftung 676 Thlr. — Sgr. 10 Pf. Hieraus erhielt am 4. Mai 1872 der Primaner Julius Westphal ein Stipendium von 30 Thlrn. Das Kapital wurde durch eine Sammlung unter den Schülern um 50 Thlr. 7 Sgr. vermehrt und betrug mit Einschluß der inzwischen aufgelaufenen Zinsen am 1. Januar 1873 die Summe von 737 Thlr. 22 Sgr. 2 Pf.

Von den drei Stipendien zu 50 Thlr., welche die hiesigen städtischen Behörden am 200jährigen Gedenktage der Geburt A. H. Francke's gestiftet haben, erhielt für 1872 das eine der Realschulabiturient Carl Portius aus Broda.